

Real time, real location – die mobile Personenruf- und Ortungslösung

Hightech für mehr Sicherheit und Effizienz

In der zunehmend überalterten Gesellschaft gibt es immer mehr Langzeitpatienten. Der Anteil dementer Personen nimmt stark zu und damit verbunden der Pflegeaufwand. Mit gleichzeitig steigendem Kostendruck im Gesundheitswesen steht jedoch immer weniger Personal zur Verfügung. Darum ist es heute wichtig, die Leistungsfähigkeit im Pflegebereich zu optimieren, um die umfassende Betreuung der Patienten oder Bewohner jederzeit zu garantieren. Das Personen- und Inventarortungssystem von Siemens trägt dazu bei.



Betagte Personen können jederzeit und überall im Gebäude Hilfe anfordern. Ein Druck auf den tragbaren Taster genügt und das zuständige Personal wird sofort über den Standort informiert.

Sowohl die steigende Zahl stationärer und ambulanter Patienten als auch Kürzungen bei Belegschaft und Budget machen es dem Pflegepersonal immer schwerer, rund um die Uhr einen hohen Pflegestandard aufrechtzuerhalten. Es gilt gleichzeitig Demenzpatienten ständig zu beaufsichtigen, sich um aggressive Patienten oder gestresste Angehörige zu kümmern oder sicherzustellen, dass weder hilflose Neugeborene noch teure medizinische Geräte in falsche Hände geraten. Dank moderner Drahtlos-Technologie lassen sich Objekte oder Personen in Kliniken oder anderen medizinischen Einrichtungen in Echtzeit orten und so Patientenströme analysieren und optimieren. Für die Klinik- oder Heimleitung bedeutet die Personen- und Anlagenüberwachungslösung nicht nur mehr Sicherheit für Patienten oder Personal, sondern auch geringere Haftungsrisiken. Mit den daraus resultierenden Einsparungen an Aufwand und Zeit erhöht sich die Wirtschaftlichkeit, das Pflegepersonal wird entlastet und die Leistungsfähigkeit der Betreuung wird gestärkt.

Hohe Kompetenz in allen sicherheitsrelevanten Belangen

Siemens bietet im Bereich Gebäudesicherheit neben vielfältigen Lösungen für Brandschutz, Videoüberwachung, Zutrittskontrolle und Einbruchmeldung auch innovative Ortungssysteme. Diese sind speziell auf die Bedürfnisse und Anforderungen von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen abgestimmt. Weltweite Erfahrung garantieren Qualität, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit. Mittels innovativen, drahtlosen Ortungssystemen ist es möglich, schnell und flächendeckend den Standort einer Person oder eines Gerätes herauszufinden. Mobile Wireless-Sender werden von einer Person getragen oder

an Geräten angebracht. Leser an der Decke oder Wand melden die Position und die Identität des Tags/Senders an einen zentralen Server. Dieser alarmiert im Notfall umgehend das zuständige Pflegepersonal.

Ein System für viele Anwendungen

Zahlreiche Anwendungen profitieren von dieser Technologie. Patienten oder betagte Personen können jederzeit und überall im Gebäude Hilfe anfordern. Ein Druck auf den tragbaren Taster genügt und das zuständige Personal wird sofort über den Standort informiert. Da der Alarm personenbezogen ist, kann das Personal bei Bedarf benötigte Kollegen, Medikamente oder Geräte mitbringen. Die Patienten genießen mehr Sicherheit und Mobilität, fühlen sich gut betreut und ihre Angehörigen können beruhigt sein. Demenzpatienten werden mit einem Sender am Handgelenk ausgestattet. Sobald der Patient einen gesicherten Bereich verlässt, wird eine Alarmierung ausgelöst. Das zuständige Personal kann dabei neben dem Standort der Auslösung auch über den Patientenamen informiert werden. Türen können auf diese Weise offen bleiben, ohne dass Demenzpatienten erlaubte Bereiche verlassen können. Suchaktionen können so verhindert werden.

Mehr Sicherheit für das Personal

Nicht nur die Patienten und Bewohner, sondern auch das Personal profitiert vom System, denn der Sender ist mit zwei Notruftasten versehen. Die Betätigung dieser Tasten kann nach Bedarf unterschiedliche Alarmierungen auslösen. Zusammen mit dem Alarm werden Standort und Name der betreffenden Person übermittelt. Dieses System ist besonders geeignet für Notfallstationen, Psychiatrien oder geschlossene Abteilungen.

Schutz vor Säuglingsverwechslung und -entführung

Neugeborene tragen einen sabotagesicheren Miniatur-Tag am Fussgelenk. Dieser löst sofort einen Alarm aus, wenn ein Unbefugter einen Säugling wegträgt. Babyverwechslungen werden dank Abgleich zwischen Mutter- und Baby-Tag ausgeschlossen – auch bei Mehrlingsgeburten. Begleitfunktionen oder Mehrfachgeburten sind problemlos im System konfigurierbar. Auf diese Weise werden die Neugeborenen vor Entführungen geschützt, ohne die Bewegungsfreiheit der Mütter, der Besucher und des Personal unnötig einzuschränken. Ausserdem bietet das System Schutz vor Verwechslungen und Krankheitsübertragungen beim Stillen (Hepatitis).

Ortung von mobilem Inventar

Mobile Krankenseinrichtungen können mit einem Sender ebenfalls vor Diebstahl und Missbrauch geschützt werden. Sobald ein Gerät den ihm zugeteilten Bereich unberechtigt verlässt, wird ein Alarm ausgelöst. Die Serviceabteilung kann so bei der Suche eines medizinischen Geräts viel Zeit sparen, wenn eine geplante Unterhaltungsmaßnahme vorgeschrieben ist. Zudem sind auch Auswertungen möglich, beispielsweise Bettenauslastung, Verrechnung nach effektivem Aufwand etc.

Gesteigerte Lebensqualität

Das Personen- und Inventarortungssystem wird in der Schweiz bereits in zahlreichen Altersheimen eingesetzt, so beispielsweise im Alters- und Pflegewohnheim Chrüz matt inmitten der malerischen Gemeinde Hitzkirch im Luzerner Seetal. Um die Sicherheit der Bewohner zu erhöhen und gleichzeitig das Pflegepersonal von Kontrollaufgaben zu entlasten, setzt Chrüz matt auf

ein mobiles Schwesternruf- und Fürsorgesystem für desorientierte Personen. Das Alterswohnheim verfügt insgesamt über 97 Betten und 16 Alterswohnungen, die in drei Häusern untergebracht sind. Eine ganzheitliche Pflege und Betreuung ist rund um die Uhr, während 365 Tagen im Jahr, gewährleistet. Die Mitarbeitenden der Chrüz matt haben es sich zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität ihrer Bewohner zu sichern und ihnen zu ermöglichen, unter eigener Mitgestaltung in grösstmöglicher Freiheit, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung den Lebensabend zu verbringen. Grösstmögliche Freiheit bei gleichzeitiger Sicherheit – für die Verantwortlichen war klar, dass dies nur mit einem innovativen Rufsystem realisiert werden kann. Das Alterswohnheim Chrüz matt arbeitet daher seit zwei Jahren mit dem Fürsorgesystem für desorientierte Personen und dem Schwesternruf. Für eine verbesserte Aufsicht sorgt der Weglaufschutz für desorientierte Personen. Sobald der Patient einen gesicherten Bereich verlässt, wird ein Signal ausgelöst, die Tür automatisch verriegelt und gleichzeitig ein Alarm an die mobilen Telefone übermittelt.

Schnell amortisiert

Mit der Lösung von Siemens gelang es der Chrüz matt, die Leistungsfähigkeit im Pflegebereich zu optimieren und gleichzeitig die umfassende Betreuung der Patienten zu garantieren. Dank der effizienteren Arbeitsabläufe war das mobile Bewohnerruf- und Ortungssystem schnell amortisiert. Auf Wunsch können Personen mittels der integrierten Suchfunktion vom System aktiv geortet werden. Zum Beispiel im Falle von Medikamentenverabreichungen verhindert dies Leerläufe Ihres Personals, da Sie jederzeit über den Standort einzelner Bewohner informiert sind. Ende August 2012 wurde auch im Alters- und Pflegeheim Hofmatt in Münchenstein bei Basel



Neugeborene werden mit einem Miniatur-Tag vor Verwechslungen und Entführungen geschützt, ohne die Bewegungsfreiheit der Mütter, der Besucher und des Personal unnötig einzuschränken.

eine Ruf- und Suchlösung mit integriertem Fürsorgesystem für desorientierte Personen realisiert. Auch hier waren die rasche Amortisation und die effizienten Arbeitsabläufe bei gleichzeitiger Erhöhung der Sicherheit für Bewohner und Personal überzeugende Verkaufsargumente.

Lösungen aus einer Hand

Ein ganz aktuelles Beispiel ist der Burgerspittel im Viererfeld (Bern), eine Alterseinrichtung für die gehobene Mittelklasse mit Wohnraum für derzeit knapp 300 Bewohner mit oder ohne Betreuung und Pflege. Da das Haus nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ohne Subventionen von Bund oder Kanton geführt wird, sind neben dem Schutz und der Sicherheit der Bewohner effiziente Arbeitsabläufe Voraussetzung für einen dauerhaft erfolgreichen Betrieb. Für die Generalsanierung setzte die Bauherrschaft gleich auf mehrere Siemens-Lösungen. Auf Leittechnik-Ebene lieferte Siemens Gebäudemanagement-System Desigo Insight. Um einen energieeffizienten Betrieb zu gewährleisten, wird die Raumregulierung Desigo RX ins Gebäudemanagement-System integriert. Ebenso liefert Siemens die Ruf- und Ortungslösung für mobilen Schwesternruf mit integriertem Fürsorgesystem für demente Bewohner. Für gefährdete desorientierte Personen bietet das System einen Weglaufschutz.

Um ein effizientes Bettenmanagement durchzuführen werden auch die Betten mit Tags versehen. Zu guter Letzt wurde auch die Brandmeldeanlage auf Sinteso modernisiert. Eine beispielhafte Kundenbetreuung mit bestehenden Systemen war ein massgeblicher Erfolgsfaktor. Die Erweiterung der eingesetzten Lösungen des Standortes Bürgerheim am Bahnhofplatz ist zudem in der Planungsphase.

Text: Eray Müller

Fotos: Siemens Schweiz



Die Patienten geniessen dank der drahtlosen Technologie mehr Sicherheit und Mobilität, fühlen sich gut betreut und ihre Angehörigen können beruhigt sein.